

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Lieferung von Schüttgütern (Wegebaumaterialien)  
Bedarfsfeststellung für die Durchführung eines Vergabeverfahrens über die Lieferung von  
Schüttgütern**

### Beschlussorgan

Ausschuss für Umwelt und Grün

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	07.11.2013

### Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün erkennt den Bedarf für die Durchführung eines Vergabeverfahrens über die Lieferung von Schüttgütern an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b>				
<input type="checkbox"/>	<b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>214.200,--</u>	€
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Schüttgüter sind Wegebbaumaterialien, die zur Abwehr von Unfallgefahren auf wassergebundenen Wegefächern und auch auf Bolzplätzen benötigt werden. Es handelt sich um den voraussichtlichen Bedarf für 24 Monate.

In den vergangenen Jahren wurde die Lieferung der Materialien Jahr für Jahr ausgeschrieben und vergeben. Der Anregung des Rechnungsprüfungsamtes vom 03.09.2013, RPA-Nr. 141/11/28/13 wird gefolgt und über die Laufzeit von 24 Monaten ausgeschrieben.

Die Kosten sind auf rd. 180.000,-- Euro netto zzgl. MwSt. = 214.200,-- Euro geschätzt. Das Rechnungsprüfungsamt stimmte der Bedarfsprüfung unter der o. g. Nummer zu.